

# Dezernent Kühn in der Kleiderkammer: „Das hier ist Champions League“

**Wuppertaler Sozialdezernent würdigt das Engagement von „Willkommen in Cronenberg“ / Umbauarbeiten auf dem Belzer-Gelände sind im Zeitplan.**

**Küllenhahn.** Am Dienstag besuchte Sozialdezernent Dr. Stefan Kühn die Kleiderkammer des Dörper Flüchtlings-Bündnisses „Willkommen in Cronenberg“: „Ich möchte Ihnen einen Riesendank sagen“, würdigte Kühn das Engagement der Cronenberger Initiative und seiner ehrenamtlichen Helfer.

Wie die CW mehrfach berichtete, hatte „Willkommen in Cronenberg“ binnen weniger Tage nach Ankunft von Flüchtlingen im Sportzentrum Süd die Kleiderkammer in der benachbarten Küllenhahner Straße 56 an den Start gebracht – inzwischen werden von der Gewerbehalle auf dem Rigi-Kulm-Center-Gelände auch die Flüchtlinge in Vohwinkel sowie in Ronsdorf mit Bekleidung, Hygieneartikeln oder auch Babybedarf versorgt.

„Was sie hier auf die Beine gestellt haben, ist Champions League“, attestierte der Sozialdezernent: „Das ist bundesweit ein Vorzeigeprojekt“, sagte Stefan Kühn

und zog seinen (nicht vorhandenen) Hut: „Chapeau!“ Bei einem Rundgang durch die Riesenhalle ließ sich Stefan Kühn auch von den Kleiderkammer-Koordinatorinnen Sylvia Seifert und Susanne Weinberg informieren, wo der Schuh drückt.

So hakt es offensichtlich bei der Koordination mit der Diakonie und der Caritas, welche die Flüchtlinge im Sportzentrum Süd beziehungsweise in der Sporthalle an der Blutfinke betreuen. So wurde es Kleiderkammer-Helfern offenbar nicht gestattet, Sachspenden wie Decken, Obst oder auch Kinderspielzeug in die Hallen zu bringen.

**Belzer-Halle: „Arbeiten laufen unter Hochdruck“**

Dezernent Kühn sagt zu, kurzfristig ein Vor-Ort-Gespräch mit den Spitzen der beiden Wohlfahrtsverbänden zu organisieren, um derartige Hindernisse für die weitere Flüchtlingshilfe auszuräumen. Auf CW-Nachfrage erklärte Kühn



Sozialdezernent Dr. Stefan Kühn (li.) mit den Kleiderkammer-Helfern Susanne Weinberg, Ulla Abé, Sylvia Seifert und Peter Vorsther. Zweiter von rechts ist ein Flüchtling, der sich auch engagiert.

weiter, dass die Arbeiten zur Einrichtung einer Notunterkunft in einer Gewerbehalle auf dem Belzer-Gelände unter Hochdruck liefen: Die angepeilte Räumung des Sportzentrums und der Umzug der Notunterkunft an die Hastener Straße zum Ende der Herbstferien sei also derzeit im Zeitplan.

Gleiches gilt für die frühere Belzer-Verwaltung: Hier, so Stefan Kühn, soll vielleicht schon zum Ende des Jahres ein städtisches Übergangswohnheim für Flüchtlinge bezugsfertig sein. Bewegung ist nach Worten des Dezernenten auch in der Verteilungspraxis der Flüchtlinge: Derzeit ist es so, dass zum Beispiel die Flüchtlinge in

der Notunterkunft im Sportzentrum in Erstaufnahmehalle in Dortmund, Bielefeld oder auch Düsseldorf weitergeleitet werden sollen, sobald dort Plätze frei sind.

Insofern sind die Sporthallen auf den Südhöhen nur Durchgangsstationen. Weil das die Betreuungsarbeit der Flüchtlingsinitiativen und damit auch die Integration der Asylsuchenden erschwert, arbeitet die Stadt an einer Änderung dieser Praxis – das Ziel: die Erstaufnahme zu dezentralisieren: Das sei zwar angesichts der Rechtslage problematisch, „aber wir bemühen uns, dass viele der Flüchtlinge hierbleiben können“, so Stefan Kühn zur CW.

## Kleiderkammer Aktuell keine Sachspenden

**Küllenhahn.** „Hurra“, freut sich Sylvia Seifert, die Kleiderkammer-Koordinatorin von „Willkommen in Cronenberg“: „Wir sind erst einmal fertig.“ Vier Zelte in der Halle an der Küllenhahner Straße 56 sind „pickepacke“ voll mit sortierten Damen-, Kinder- und Herrensachen. Dank der überwältigenden Hilfsbereitschaft stehen diese nun als „Reserve“ zur Verfügung, da die Verteil-Tische ebenfalls noch gefüllt mit Bekleidungsspenden sind.

Da die Helfer geradezu mit Sachspenden überschwemmt wurden und die Lager also derzeit voll sind, bittet das Cronenberger Bündnis für Flüchtlinge, erst einmal keine Bekleidung mehr in die Kleiderkammer zu bringen. „Wir

bedanken uns herzlichst bei allen Spendern“, zeigen sich Sylvia Seifert und ihr Helfer-Team „überwältigt“ von der Hilfsbereitschaft: „Mit diesem Ansturm und der Bereitschaft hat wirklich keiner von uns gerechnet.“

**Kleiderspenden: Bitte für neue Flüchtlingsgruppen aufbewahren** Gleichzeitig bitten die Ehrenamtlichen aber, noch vorhandene Bekleidungsspenden doch in den Kellern und Kleiderschränken aufzubewahren. Der Grund: Bei den beiden Flüchtlingsunterkünften im Sportzentrum Süd und in der Ronsdorfer Sporthalle an der Blutfinke handelt es sich um Notaufnahmen. Die derzeit hier untergebrachten Menschen sollen schnellstmöglich in Erstaufnahmehalle weitergeleitet werden.

Je nachdem wie sich die Flüchtlingsströme weiter entwickeln, könnten dann neue Asylsuchende in die Sporthallen kommen, sodass dann möglicherweise auch wieder neue Sachspenden benötigt würden. „Willkommen in Cronenberg“ bittet alle Spender aber auch deshalb darum, sich zu gedulden, weil durch die Kleiderkammer nicht nur die rund 600 Flüchtlinge in Küllenhahn und Ronsdorf mit Bekleidung versorgt werden, sondern neuerdings auch 155 Flüchtlinge, die in Vohwinkel untergebracht sind.

## Mit Dörper Unterstützung „Willkommen in Ronsdorf“ gegründet



Nachdem seit rund zwei Wochen auch Flüchtlinge in einer Sporthalle in Ronsdorf untergebracht sind, hat sich nun auch bei den Südhöhen-Nachbarn ein Helferkreis formiert: Nach dem Vorbild und mit Unterstützung der Initiative „Willkommen in Cronenberg“ (im Hintergrund durch Sylvia Seifert, Tanja Fuchs, Susanne Weinberg, Claudia Orth und Joachim Mertens vertreten) wurde die Flüchtlingshilfe „Willkommen in Ronsdorf“ ins Leben gerufen. Ziel der Ehrenamtlichen ist es, die Hilfsangebote schnell und unbürokratisch an die Asylsuchenden zu bringen. Ob Deutsch lernen, Einkaufen gehen, den Zoo besuchen oder Schwebelbahn fahren – „ganz einfach Zeit verbringen“, benennt Johannes Rath, der mit seiner Frau bereits eine große Sach- und Kleiderspendenaktion für die Ronsdorfer Flüchtlinge durchgeführt hat, als Beispiele der Hilfe: „Es geht darum Dinge zu unternehmen, die die Flüchtlinge ihre Situation und das Erlebte für ein paar Stunden vergessen lassen.“ Mehr Infos unter [willkommen-in-ronsdorf.de](http://willkommen-in-ronsdorf.de).

AM 27. SEPTEMBER  
**FÜR DEN WECHSEL**  
MUCKE WÄHLEN

**ANDREAS MUCKE**  
Für ein lebenswertes Wuppertal.

**Dr. Martin von Kathen**  
Facharzt für Allgemeinmedizin  
Psychotherapeut • Sportmediziner

**Wir machen Urlaub vom 3. - 18. Oktober 2015!**  
Unsere Praxis ist auch am 28.9. 2015 geschlossen!

Karl-Greis-Straße 8 • Telefon (0202) 47 34 21

Liebe Mama, liebe Oma Elli,  
kaum zu glauben, aber wahr,  
am Sonntag wirst du 80 Jahr’.

80 Jahre sind ja echt,  
für den Anfang gar nicht schlecht.

Dass es werden noch viel mehr,  
wünschen wir Dir alle sehr.

Die Wilkes  
&  
die Bockis

**Die Muschel**  
Gesundheitsberatung  
Stressprävention  
Ernährungsberatung

**Schnupperkurse**  
Di., 29.9.15, 15:00 Uhr und 19:30 Uhr (6x 60 Min.)

**Ich mach’ mit!**  
Abnehmen ohne Stress und Druck, sondern mit Genuss!  
Do., 1.10.15, 15 Uhr und 19.30 Uhr (3x 60 Min.)

Tel.: 47 26 63 • [www.diemuschel-wuppertal.de](http://www.diemuschel-wuppertal.de)

**Das wird gebraucht**

Dringend werden aktuell **Handschuhe** (Herren, Damen, Kinder), **Winter-Herrenjacken** (Größe S) oder **Winter-Jungen-Jacken** (Größen 164-176), **Unterwäsche** (neu) und **Socken** (Herren, Damen, Kinder) gebraucht. Willkommen sind auch weiterhin **Reisetaschen** und **Koffer** sowie **Kinderwagen**. Die Kleiderkammer an der **Küllenhahner Straße 56** ist von Montag bis Freitag zwischen **12 und 18 Uhr** geöffnet.

Well, if you want to say yes, say yes  
and if you want to say no, say no.  
'Cause there's a million ways to go  
you know that there are.

*Cat Stevens*

**Alles Liebe zum 18.  
von Deiner Familie**

Dieses Juwel  
hat seit gestern  
65 Karat.

In Liebe  
Dein Mann